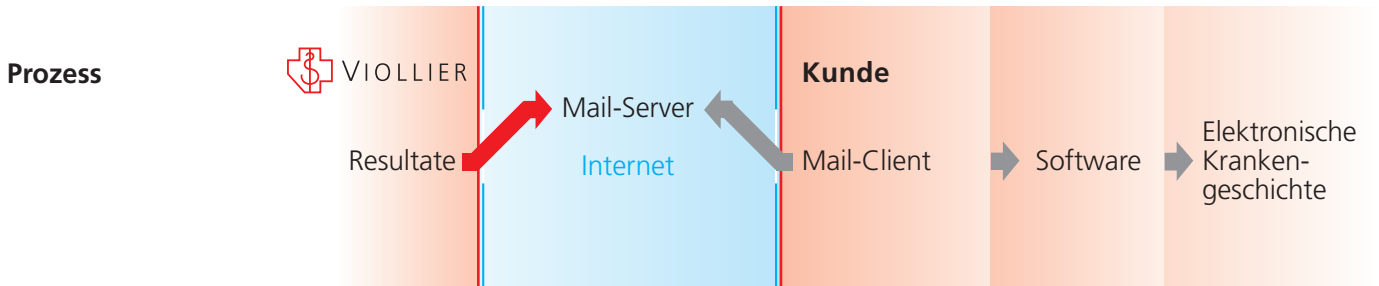


4.

## Elektronische Resultatübermittlung



### Beschreibung

**Die elektronischen Resultate** werden durch Viollier mit einer 1024 Bit-Verschlüsselung auf einem gesicherten Mail-Server zwischengelagert.

Sie stehen als HL7-Datei zur Verfügung und werden erst durch eine HL7-fähige Software (z.B. Kern Concept, Vitodata, Praxidata) lesbar.

Konzeptionell wird das externe Labor Viollier gleich angeschlossen wie Ihre eigenen Analysengeräte, die bidirektional und online mit der Praxis-Software kommunizieren.

Ein Übermittlungs- / Empfangsprotokoll stellt die lückenlose Rückverfolgbarkeit der versandten Daten sicher.

### Voraussetzung

- Computer
- Internet-Anschluss, Breitband von Vorteil
- Mail-Client (von Viollier oder Software zur Verfügung gestellt)
- HL7-fähige Software (z.B. Vitodata, Kern Concept, Praxidata) oder HL7-fähige Spital-Software (z.B. Phoenix, Thorex)
- Firewall
- Virenschutz-Programm

### Vorteil

- Resultate und Referenzwerte werden direkt und kumulativ in die elektronische Krankengeschichte integriert.
- Erfassen von Resultaten in die elektronische Krankengeschichte ist überflüssig.

### Schlussfolgerung

Die Übermittlung und das direkte Einlesen der elektronischen Resultate in die elektronische Krankengeschichte ersetzt somit den herkömmlichen Papier-Befund. Dadurch werden das externe und das interne Labor sinn- und wirkungsvoll verbunden.